



**Gegründet:** November 1990

**Mitgliederstand:** 315

**Obmann:** Mag. Markus Braun

**LANIUS-Flächen:** 15 Flächen in 12 Gemeinden | ca. 54 ha

*Wir arbeiten in Niederösterreich:* Mostviertel, Wachau, Zentralraum St. Pölten, westliches Tullnerfeld, unteres Kamptal, westliches Weinviertel, südliches Waldviertel

*Wir forschen:* Naturschutzbiologie, Faunistik, Monitoring, Tiere, Pflanzen, Lebensräume.

*Wir kooperieren und beraten* in Naturschutzangelegenheiten mit Behörden, Gemeinden, Planungsbüros, Projektanten, Privatpersonen.

*Wir setzen um:* Ankauf, Pacht und Pflege ausgewählter Biotopflächen

*Wir nutzen* unsere Parteienrechte gemäß Aarhus-Konvention und kämpfen mit Beschwerden gegen mangelhafte Behördenentscheidungen.

*Wir bieten* Exkursionen und Vorträge.

*Wir freuen* uns über Gleichgesinnte und Interessenten.

## Tätigkeitsbericht 2022

Nach zwei Jahren in denen wir uns pandemiebedingt einschränken mussten bei Exkursionen, Biotoppflegeeinsätzen und Veranstaltungen, konnten wir 2022 wieder zur Normalität zurückkehren. Was die Biotoppflege betrifft, war 2022 sogar ein Rekordjahr mit 17 Einsätzen auf 12 Flächen mit insgesamt 466 geleisteten Personenstunden. Ein herzliches Danke an alle, die uns dabei tatkräftig unterstützt haben.

### Exkursionen

<b>Frühlingswanderung am Unterlauf der Pielach (ME)</b>			
19.03.2022	NSG Pielachmündung-Steinwand	ERHARD KRAUS	17 Tn
<b>Ornithologische Spezialitäten der Wachau (KR) – in Kooperation mit der OAGW</b>			
24.04.2022	Rundweg Spitz – Rotes Tor – In der Quitten	WOLFGANG KANTNER	25 Tn
<b>Exkursion im Rahmen der CNC Krems-Wachau-Jauerling (KR)</b>			
30.04.2022	Lanius-Magerweiden in Köfering	H. SEEHOFER & R. KRAUS	13 Tn
<b>Exkursion im Rahmen der CNC St. Pölten (P)</b>			
01.05.2022	Spratzener Brunnenfeld – GÜPL Völtendorf	K. TEICHMANN & M. BRAUN	20 Tn
<b>Leuchtnacht in Zehentegg (ME)</b>			
20.05.2022	Nachtaktive Schmetterlinge in Zehentegg	WOLFGANG STARK	15 Tn
<b>Frühling in der Wachau (KR) – in Kooperation mit der OAGW</b>			
22.05.2022	Wanderung in den Spitzer Graben	WOLFGANG KANTNER	25 Tn
<b>Vogelzug am Ehrecker Kogel (LF) – in Kooperation mit BirdLife</b>			
01.10.2022	Eschenau	T. HOCHBNER & S. SCHNIERER	10 Tn
<b>Wasservogel in Altenwörth (TU)</b>			
27.11.2022	Vogelbeobachtung rund ums Donau-KW	JOHANN KEMLE	14 Tn
<b>Wasservogel in St. Pölten (P) – in Kooperation mit BirdLife</b>			
04.12.2022	Winter am Viehofner See und der Traisen	B. WARINGER & J. RAUSCHMAIER	34 Tn

**173 Teilnehmer**

## Biotoppflegeinsätze & Schutzmaßnahmen

<b>Wiesenterrassen Köfering (KR)</b>		
03.01.2022	Entbuschung, Mähen, Rechen, Neophytenmanagement	6 P   24 Ph
<b>Naturdenkmal Kreuzberg (KR) – in Kooperation mit dem ÖAV</b>		
19.02.2022	Entbuschung, Mähen, Rechen, Neophytenmanagement und Müllentfernung	11 P   33 Ph
<b>Naturdenkmal Kellerberg (KR) – in Kooperation mit dem Bioweingut Schmidl</b>		
05.03.2022	Entbuschung, Abtransport des Astmaterials, Putzschnitt und Rechen	10 P   38 Ph
<b>Beweidungsprojekt Köfering Ost (KR)</b>		
20.05.2022	Entbuschung, Ausmähen, Einfriedung der Schafweide	9 P   35 Ph
<b>Orchideenterrassen Steinwand (ME)</b>		
24.06.2022	Vormähen	3 P   24 Ph
25.06.2022	Mähen, Rechen, Neophytenmanagement	9 P   36 Ph
<b>Naturdenkmal Siebenbründl (P) – in Kooperation mit Stadt St. P. &amp; Naturschutzbund NÖ</b>		
02.07.2022	Mähen, Rechen	9 P   28 Ph
<b>Federgrassteppe Schwallenbach (KR)</b>		
07.10.2022	Vormähen	2 P   12 Ph
08.10.2022	Rechen, Abtransport Mähgut, Neophytenmanagement	8 P   32 Ph
<b>NDM Im Sommerl (Schwallenbach) (KR)</b>		
22.10.2022	Mähen, Rechen, Abtransport Mähgut	10 P   40 Ph
<b>Pielach Neubacher Leit'n (ME)</b>		
28.10.2022	Mähen, Rechen, Entbuschung, Abtransport Grünschnitt	4 P   20 Ph
<b>Kremser Kuhberg (KS)</b>		
03.11.2022	Vormähen	1 P   4 Ph
05.11.2022	Mähen, Rechen, Entbuschung	8 P   32 Ph
<b>Trockenrasen Zehentegg (ME) – in Kooperation mit Swarco GmbH (Zeitspende)</b>		
07.11.2022	Mähen, Rechen, Entbuschung (unterer Bereich)	14 P   56 Ph
12.11.2022	Mähen, Rechen, Entbuschung (oberer Bereich)	8 P   32 Ph
<b>Aubereich Pielachmündung (ME)</b>		
12.11.2022	Biberschutzmaßnahmen an alten Bäumen	2 P   5 Ph
<b>Trockenrasen Zehentegg (ME)</b>		
28.12.2022	Mähen, Rechen, Entbuschung, Neophytenmanagement	6 P   15 Ph
		<b>466 Personenstunden</b>

## Sonstige Veranstaltungen

01.05.2022	<b>Vortrag Steinkrebs</b>	<i>Haus der Natur, St. Pölten (P)</i>
	Vortrag von David Sandler und Gabriel Mayrhofer über die Krebspopulationen im Weitenbachsystem (südliches Waldviertel) im Rahmen der Tage der Artenvielfalt.	20 Tn
25.11.2022	<b>Vereins- und Vortragsabend</b>	<i>GH Seeland, St. Pölten (P)</i>
	Vereinsabend zum Jahresausklang mit Weihnachtsgewinnspiel und Multimediavortrag „Zwischen Namib und Okavango“ von Dr. Wolfgang Rabitsch.	30 Tn

## Wissenschaft, Naturschutz & Recht

2022 standen vier Forschungs- bzw. Monitoringprojekte im Fokus:

Im **Kuhschellenprojekt** wurden im Frühjahr Vorkommen der Großen Kuhschelle (*Pulsatilla grandis*) und der Schwarzen Kuhschelle (*P. pratensis ssp. nigricans*) auf bekannten oder vielversprechenden Flächen rund um die Wachau kartiert. Aus dem so gewonnenen Wissen über die regionale Verbreitung der beiden Arten werden nun Schutzmaßnahmen abgeleitet, um deren Bestände zu sichern.

Im Projekt **Randalpenwiesen** wurde im letzten Jahr, ausgehend von Begehungen und Experteneinschätzungen, eine Auswahl von ökologisch hochwertigen Wiesen im Bereich der Voralpen zwischen Erlauf- und Traisental getroffen. Heuer sollen intensivere Kartierungen stattfinden sowie Maßnahmen zur Bewusstseinsbildung und Sicherung der Flächen.

Im neu gestarteten **Steinkrebsprojekt** wurden Bäche im Lanius Kerngebiet auf Flusskrebsvorkommen hin untersucht. Der Hauptfokus der Begehungen lag 2022 auf dem südlichen St. Pöltner Stadtgebiet, damit etwaige Steinkrebsvorkommen noch in die neue Biotopkartierung der Stadt aufgenommen werden konnten. Nächstes Jahr wird die Kartierungstätigkeit fortgesetzt werden. Das Wissen um die Verbreitung der Restpopulationen ist die Grundlage für jegliche Artenschutzbemühungen.

Im Rahmen des von der NÖ. Landesregierung beauftragten Artschutzprojektes **Steinkauz** wurden in Zusammenarbeit mit dem Technischen Büro DI Frank Grinschgl neun weitere Nisthilfen montiert. Im Sinne der Biotoperhaltung organisierten wir die Abspaltung von 100 Obstbäumen in Vorkommensgebieten des Steinkauzes, die ebenfalls aus dem Projekt finanziert wurden. Beim alljährlichen Treffen der Steinkauzpaten der ENU, die die Wartung der Nistkästen vornehmen, hielt T. Hochebner auch einen Vortrag über den Steinkauz im Mostviertel.

Im Arbeitsbereich „Naturschutz & Recht“ brachte das Jahr 2022 wie gewohnt Höhen und Tiefen:

Schon zu Jahresbeginn im Februar legten wir **Beschwerde** gegen einen **Naturschutzbescheid** zur Bewilligung einer Forststraße flussabwärts von **Schönbühel** ein, der einen sehr naturnahen Buchen-Altbestand betroffen hat. Außerdem haben die beträchtlichen optischen und akustischen Störungen des Baugeschehens (Sprengungen, Schlägerungen im Hangwald) wegen der Nähe zu einem besetzten Seeadler-Horst möglicherweise zum Verlust der Brut wenige Tage nach dem Schlupf von zwei Küken beigetragen. Das Verfahren beim Landesverwaltungsgericht NÖ ist noch im Laufen.

Großen Erfolg hatten wir beim anhängigen Gerichtsverfahren am **Waxenberg** nahe Stift Göttweig, wo das Landesverwaltungsgericht NÖ unseren **Einwänden vollinhaltlich Recht gegeben** hat. Das Behördenverfahren zur Bewilligung einer bereits errichteten Forststraße durch einen alten Eichenwald mit Vorkommen seltener Tothholzkäfer (Eichenbock, Hirschkäfer) muss jetzt in Form einer **Naturverträglichkeitsprüfung** neu gemacht werden. Unser Ziel ist die Erreichung eines EU-rechtlich korrekten Behördenverfahrens sowie die Vorschreibung von naturschutzfachlich ausreichenden Ausgleichsmaßnahmen.

Unser **Engagement** gegen eine viel zu **harte Kanalisierung** des Aggsbach-Oberlaufes bei **Kochholz** im Dunkelsteinerwald durch die Wildbach- und Lawinverbauung nach einem Katastrophenhochwasser im Sommer 2021 hat immerhin dazu geführt, dass nachträglich im Bachbett wieder gewässertypische Strukturen (Kolke, Furten) eingebaut und an den Ufern Bäume und Sträucher gepflanzt werden müssen.

Details zu den Projekten und Verfahren finden Sie in der aktuellen Lanius-Info, sowie auf unserer Homepage.